

Richte nicht ...

Du, Mensch, redest oft davon, wieviel die Kinder von den Eltern lernen können, doch kaum sprichst du davon, wie sehr viel auch die Eltern und allgemein die Erwachsenen von den Kindern lernen können. Die Rede ist dabei ganz speziell vom Richten über andere. Das tun in der Regel alle: Es wird etwas in der Zeitung gelesen, etwas im Radio gehört oder im Fernsehen erschaut über Menschen, die dir eigens nicht bekannt sind, und doch erdreistest du dich, über sie zu richten. In gleicher Weise richtest du über deine Freunde, über deine Bekannten und gar über deine Liebe, über deine Geschwister, Eltern und Verwandten, ohne dass du dir Gefühle der Schuld darüber machst. Doch indem du dich als Richter über deine Nächsten, deine Mitmenschen, aufspielst, erhebst du dich selbst über die Schöpfung, denn sie als Universalbewusstsein und universell höchste Energie und Macht erdreistet sich niemals zu richten, weder über irgendeinen Menschen noch sonst über eine Lebensform. Nur du, Mensch, spielst dich als Richter auf und richtest über andere, über deinesgleichen, über Mitmenschen, die anders denken als du selbst. Doch ein Urteil steht dir nicht zu, denn du bist so fehlerhaft wie der, den du richtest, auch wenn du dich selbsherrlich besser wählst als dein Nächster, über den du dich richtend erhebst. Ein schnelles Urteil ist immer ein Vorurteil, und das wiederum ist eine Verurteilung. Ein solches Tun ist der Schöpfung fremd, denn sie richtet und verurteilt nicht, und sie sucht auch nicht nach Anerkennung, wie das durch falsche Wertvorstellungen dem Menschen eigen ist. Gleichermassen sollst du als Mensch handeln, dich als solcher aufführen und die Würde des Menschseins pflegen, die Verantwortung als Mensch wahrnehmen und nicht nach Anerkennung heischen, sondern nach dem Guten streben, das in dir wie auch in jedem anderen Menschen steckt. Widme deine Zeit auf der Welt der Liebe, dem Frieden, der Harmonie und Freiheit, und lasse das alte Wort in dir Wahrheit und Wirklichkeit werden, das da sagt: «Liebe deinen Nächsten, den Mitmenschen, und richte und verurteile ihn nicht.» Nur dadurch wirst du zum wirklichen und wahrhaftigen Menschen.

Condemn not ...

You, human being, often talk about how much children can learn from their parents, but you hardly ever talk about how much also the parents and adults in general can learn from the children. In this case the talk is quite specifically about condemning others. Everyone usually does this: something is read in the newspaper, something is heard on the radio, or something is watched on TV about human beings who you do not even know and yet you have the audacity to condemn them. In the same form, you condemn your friends, your acquaintances and even your loved one, your brothers and sisters, parents and relatives, without having feelings of guilt about it. However, by acting as a judge over your neighbours, your fellow human beings, you elevate yourself above the Creation, because it, as universal consciousness and universally highest energy and might, never dares to condemn, either over any human being, or over any other life form. Only you, human being, act as a judge and condemn others, your own kind, fellow human beings who think differently to you. But you are not entitled to condemn, because you are as erroneous as the one you condemn, even if you imperiously consider yourself to be better than your neighbour, above whom you raise yourself condemingly. A quick assessment is always a prejudice, and that, in turn, is a condemnation. Such an action is far from Creation, because it neither condemns nor judges, nor does it seek recognition, as is characteristic for the human being due to wrong definitions of value. Likewise, you ought to act as a human being, behave as such and fulfil the dignity of being human in the real and true sense, exercise responsibility as a human being and not seek recognition, rather strive for the good that is inherent in you as well as in every other human being. Dedicate your time in the world to love, peace, harmony and freedom, and let the old word become truth and reality within you, which says: "Love your neighbour, your fellow human being, and do not condemn or judge him/her. Only then will you become a real and true human being.

<Billy> Eduard Albert Meier
17.44 h

Semjase-Silver-Star-Center 13. Oktober 2004

'Billy' Eduard Albert Meier
5:44pm

Semjase-Silver-Star-Center 13th October 2004

Reference:

Meier, <Billy> Eduard Albert 2010, *Zur Besinnung*, Wassermannzeit Publishing House, 8495 Schmidrüti, Switzerland. Or: Meier, <Billy> Eduard Albert 2018, *Richte nicht*. Retrieved from <https://beam.figu.org/artikel/1527080139/richte-nicht> .